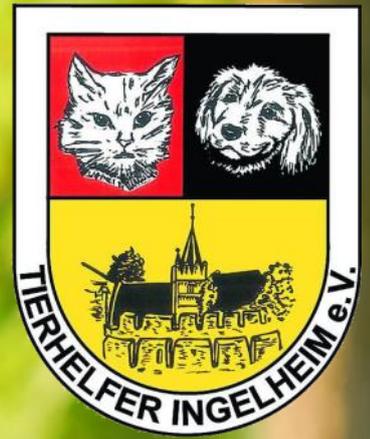


# Tierhelfer Echo



Ausgabe 03/2018





# Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12  
in Ingelheim  
Tel: 06132 – 790 70 410  
www.struth.i-m.de

**Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung**



**GARTENBAU**



**BODENBELÄGE**



**BAUSTOFFE**

## Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!



**TÜREN/FENSTER**



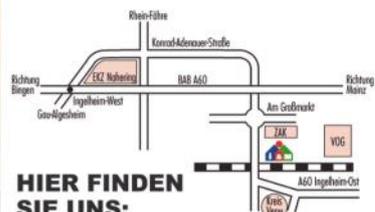
**FLIESEN**



**SANITÄR**



geprüfter **Energie-Fachberater.de**  
im Baustoff-Fachhandel



**HIER FINDEN SIE UNS:**

### SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

### AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

### ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

### QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortiments überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

**WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!**



## Ein Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr 2018

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leser,

das Jahr 2018 war für unser Tierheim eine sehr aufregende und arbeitsintensive Zeit.

Neben den Vermittlungen, Trainingseinheiten mit den Hunden, Beratungsgesprächen und dem restlichen Tierheimalltag, haben uns vor allem die vielen Tierschutzfälle und Noteinsätze auf Trab gehalten. Wildtiere und Wildvögel waren hier ein großes Thema, was uns auch in den nächsten Jahren sicherlich weiter beschäftigen wird.

Hinzu kommt das sehr große Interesse an unserem Notpfötchen-Projekt, durch das wir mit vielen Privatpersonen aber auch mit anderen Vereinen und Tierschutzorganisationen zusammenarbeiten. Die Menge an Anfragen, verhaltensauffällige Hunde zu übernehmen oder hier mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, hat uns schier sprachlos gemacht.

Es ist schmerzlich zu sehen, wie viele Halter aber auch Vereine verhaltensauffällige Hunde besitzen und Hilfe im Umgang und der Resozialisierung benötigen, diese aber nur selten in ausreichendem Umfang erhalten. Teilweise fehlt es an kompetenter Beratung, aber es scheitert auch oft an finanziellen Mitteln, da Fortbildungen teuer sind oder das nötige Personal nicht zur Verfügung steht. Mitarbeiter und deren Weiterbildung sind für kleine Vereine hinsichtlich der Kosten kaum zu stemmen, obwohl genau hier der Ansatzpunkt wäre, diese Probleme mit ausreichenden personellen Kapazitäten und Fortbildungen nachhaltig und effektiv zu lösen. Viele der uns angebotenen Hunde sitzen seit Jahren in ihren Boxen ohne die Chance auf Vermittlung oder können in ihrer eigenen Familie aufgrund ihres problematischen Verhaltens nicht ausreichend in den Alltag einbezogen werden.

Die Zahl der Abgabehunde und Beißvorfälle erhöht sich – die Dunkelziffer nicht gemeldeter Beißvorfälle dürfte hoch sein. Dies ist eine erschreckende Entwicklung und betrifft jede Tierschutzorganisation.

Speziell für unsere Hunde konnten wir in den letzten Jahren weitreichende Verbesserungen erzielen – u.a. durch Umbaumaßnahmen im Hundebereich sowie zahlreiche Schulungen und Trainings. Als Ergebnis konnten wir die Hunde aus der ehemaligen Einzelhaft in die Gruppenhaltung auf dem Tierheimgelände führen. Hier erleben sie adäquate Ansprache und ein hundgerechtes Leben, was sich positiv auf ihr Verhalten auswirkt.

All diese Herausforderungen konnten und können wir nur dank unseres guten und motivierten Tierheimteams und mit dem entsprechenden Know-How bewältigen. Unerlässlich ist hier auch die ehrenamtliche Unterstützung der vielen Helfer, die für unsere Tiere da sind und sich liebevoll um deren Bedürfnisse kümmern.

In diesem Jahr wurde leider unser Vorstandsteam durch private und berufliche Einflüsse stark belastet. Jobwechsel, Umzüge, Krankheiten und andere Widrigkeiten haben uns die Arbeit in diesem Jahr erschwert und dazu geführt, dass einige Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand kürzer treten mussten. Nichtsdestotrotz haben wir das Jahr gut gemeistert, viele Baustellen abgeschlossen und neuen – teils größeren Projekten – den Weg bereitet. So konnten wir z.B. die in die Jahre gekommene Futterküche im Katzenhaus erneuern sowie unsere Katzenquarantäne mit neuen Waschbecken und Schränken ausstatten, die die hygienischen Standards eines zukunftsfähigen Tierheims erfüllen.

Wir blicken positiv auf einen erfolgreichen Jahresabschluss und ein spannendes neues Jahr 2019. Danke an alle, die unseren Verein und das Tierheim hierbei immer wieder und treu unterstützen!

Ihre Tierhelfer Ingelheim





## In dieser Ausgabe:

Vorwort	3	Keine Tiere unterm Weihnachtsbaum	18
Titelstar Kira	5	Tierisch gut	19
Aufruf Vorstand	5	Aujeszky-Krankheit, Pseudowut, Juckpest – was ist das?	20
Spende Anubis	6	Invasion der Glücksbringer	21
Herz zeigen!	6	Zeit für Winterschlaf	22
Rotweinfest 2018	7	10 Fakten über...	24
Weihnachtsmarkt im Hundherum	7	Briefe aus der neuen Heimat	25
Aktivitäten Jugendgruppe	8	Snorre	25
Nikolaus, Bowie, Felix und Co – alte Katzen im Tierheim	10	Travis (Ragnar)	26
Die Waldschnepfe – ein Vogel mit heimlicher Lebensweise	12	Ray	26
Buchtipps	13	Perdi	27
Kalte Jahreszeit – so kommen unsere Lieblinge durch den Winter	14	Tierschutzstiftung	27
Füchse in unserer Nachbarschaft	16	Patenschaftserklärung	28
Wussten Sie schon..?	17	Mitgliedsantrag	29
Tipp: Chipgesteuerte Katzenklappe	17	Impressum	30
		Sie wollen umziehen oder Ihre Bank- verbindung hat sich geändert?	31



# GETRÄNKELAND

## Die Welt der Getränke

Sie feiern die Party...

...wir liefern die Getränke!

Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau  
06131-989898 [getraenkeland@mail-mainz.de](mailto:getraenkeland@mail-mainz.de)






## Titelstar Kira

Kira ist eine fröhliche und verträgliche Hündin. Hier bei uns im Tierheim zeigt sie sich sehr freundlich, gut sozialisiert und aufmerksam.

Sie passt auf ihre Rudelmitglieder auf und erzieht so unsere "halbstarken Raufbolde" mit ihrer ruhigen Art. Kira geht gut an der Leine und ist stubenrein. Einige Grundkommandos kennt sie und setzt diese auch zuverlässig um. Für Streicheleinheiten ist sie stets zu haben und genießt es einfach mit dabei zu sein.

Wie alle Dogo Argentino hat auch Kira einen angelegten Jagdtrieb. Diesen gilt es zu steuern. Ebenso hat sie einen ausgeprägten Schutzzinstinkt für ihre Familie oder die Rudelmitglieder. Hier bei uns hat sie gelernt adäquat mit ihrem Schutzzinstinkt umzugehen und sie ist gut abrufbar. Ihr passendes Zuhause sollte ruhig, ohne kleine Kinder und ohne Katzen sein.

Kira braucht geduldige und stabile Menschen die selbst auf sich aufpassen können und ihr die Sicherheit geben damit sie entspannt bleiben kann.



## Liebe Mitglieder und Unterstützer des Tierheims Ingelheim!

Alle (zwei) Jahre wieder – 2019 steht die **Neuwahl des Vorstandes** an.

Da einige Vorstandsämter neu besetzt werden müssen, können Sie Ihre Chance nutzen!

Wir möchten interessierten Mitgliedern die Möglichkeit geben, neue Ideen einzubringen und an der Führung des Vereins aktiv mitzuwirken, denn zu einem florierenden Tierheim gehört auch ein tatkräftiger Vorstand.



### Also:

**Verantwortung** übernehmen, persönliche **Fähigkeiten** einsetzen und dabei auch noch **Gutes** für Tiere tun – die ideale Kombination für jeden Wohltäter, der sich zu mehr berufen fühlt. Wir sind uns sicher: bei über 750 Mitgliedern gibt es bestimmt viele geeignete Kandidaten für den Vorstand!

Fassen Sie sich ein Herz und melden Sie sich unter:

[vorstand@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:vorstand@tierhelfer-ingelheim.de)

Wir und die Tiere danken Ihnen für Ihr Engagement!

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

**Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.**

**Die Zeitung erscheint dreimal pro Jahr.**

Die Anzeigenpreise für diese Zeitung finden Sie unter [www.tierhelfer-ingelheim.de/verein/downloads/](http://www.tierhelfer-ingelheim.de/verein/downloads/)

Kontakt: [tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de)



## Spenden von Anubis

Wir danken Ralph Groß von ANUBIS Tierbestattungen – Partner Mainz-Rhein-Nahe gleich zweifach.

Im Frühjahr dieses Jahres bekamen wir eine großzügige Sachspende übergeben.

Zudem erhielten wir im Rahmen der Jubiläums-Spendenaktion „20 Jahre Anubis“ eine großzügige Geldspende. Zusätzlich zum Scheck übergab Ralph Groß auch wieder Futter und Spenden von Tierhaltern.

Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!



## Herz zeigen!

Bei der Aktion „Herz zeigen!“ von dm-drogerie markt hat jeder dm-Markt in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements (14. bis 22.09.2018) in Deutschland zwei Spendenpartner vorgestellt und auch wir waren mit einem Infostand dabei. Mit unserem Notpfötchen-Projekt präsentierten wir uns im dm-Markt am Naehring 5 in Ingelheim. Die Kunden konnten Herz zeigen und für eine der beiden lokalen Organisationen abstimmen.

Auch Hündin Tasty hat uns tatkräftig bei der Aktion unterstützt.

Wir freuen uns sehr darüber, dass so viele Menschen für uns abgestimmt haben. Wir haben gewonnen und eine Spende in Höhe von 600 Euro von dm erhalten.

Wir danken dem dm-Markt ganz herzlich für die Spende sowie allen, die bei der Aktion Herz gezeigt und für uns gestimmt haben!



Freude  
ist einfach.



sparkasse.net

Wenn man das Gefühl hat, sich für eine gute Sache einzusetzen. Wir fördern die Region und unterstützen das Engagement der Vereine zum Tierwohl.

Sprechen Sie uns gern darauf an.

Sparkasse  
Rhein-Nahe

## Rotweinfest 2018

Am 30.09.2018 waren wir mit unserem Info- und Kuchenverkaufsstand am verkaufsoffenen Sonntag am Rotweinfest. Wir hatten einen tollen Tag und konnten über unsere Tierschutzarbeit und unsere aktuellen Tierheimbewohner informieren.

Der Verkaufserlös kommt zu 100% den Tieren zugute. Danke an alle, die uns besucht haben! Danke auch an unser Standteam und an die vielen Kuchenbäcker und -bäckerinnen.



## Weihnachtsmarkt im Hundherum

Am 24.11.2018 waren wir mit einem Infostand auf dem Weihnachtsmarkt im Hundezentrum Hundherum von Simone Schier in Gau-Algesheim. Das Gewinnspiel geht dieses Jahr zu Gunsten der Tierhelfer Ingelheim. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Wir haben gute Gespräche geführt, Interessierte über unsere Arbeit informiert und unsere aktuelle Tierheimbewohner vorgestellt. Mörlis war mit vor Ort und hat uns tatkräftig unterstützt.



## Aktivitäten unserer Jugendgruppe

(bb) Unsere Jugendgruppe hat im Jahr 2018 wieder einiges unternommen. Von zwei Terminen wollen wir hier berichten.

Am 27.10. hat sich die Jugendgruppe passend zur herbstlichen Jahreszeit mit dem Thema Igel befasst.

Die Kinder lernten von Marion Lenz (Igel in Not) jede Menge über die Nahrung, das Aussehen und den Lebensraum eines Igels sowie die Gefahren, die ihm drohen. Auch erfuhren sie, dass nur kranke, verletzte oder untergewichtige Igel Hilfe brauchen und wie diese aussehen kann. Zudem gab es ein spannendes Quiz.

Anschließend bauten die Kinder bei einem kleinen Spaziergang rund um das Tierheim aus Laub und Reisig Winterquartiere für die putzigen Stachelgesellen. Alle hatten einen riesigen Spaß dabei.

Am 17.11. hat unsere Jugendgruppe fleißig für den Plätzchenverkauf unseres Glühgrillen am 1. Advent gebacken. Den Kindern machte es viel Freude den Teig zu kneten und mit Förmchen die kleinen Leckereien auszusteichen. Natürlich hatten sich die fleißigen Weihnachtsbäcker eine Belohnung verdient und konnten ausgiebig von den Plätzchen naschen.



Unsere Jugendgruppe – das sind Kinder ab der 1. Klasse – trifft sich einmal im Monat in der Regel samstags von 14:00 bis 16:00 Uhr im Tierheim.

Du hast Lust mitzumachen?

Dann melde Dich unter:

[jugendgruppe@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:jugendgruppe@tierhelfer-ingelheim.de)

Weitere Infos und Termine unter [www.tierhelfer-ingelheim.de](http://www.tierhelfer-ingelheim.de)



# Autohaus am Rüsterbaum

Kloos GmbH & Co. KG

KLOOSartig: Ihr Vertragshändler für

## Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freiwashbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger



Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

## Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH & Co. KG

Neisser Straße 12    Telefon: 061 32/62 200 30    info@autohaus-am-ruesterbaum.de  
55218 Ingelheim    Telefax: 061 32/62 200 31    www.autohaus-am-ruesterbaum.com

*Wir helfen,  
wenn Freunde gehen.*

# TIERBESTATTUNGEN

Abholdienst an 365 Tagen / 24-h-Service  
Einäscherungen & Erdbestattungen; Ascherückführungen in 8 Tagen  
Sterbevorsorge für Haustiere Grabpflege; Urnen, Särge u.v.m.

ANUBIS-Tierbestattungen  
Partner Mainz-Rhein-Nahe  
Inhaber: Ralph Groß • Hauptstr. 144 • 55120 Mainz  
06131-1445844 • [www.anubis-tierbestattungen.de](http://www.anubis-tierbestattungen.de)  
[mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de](mailto:mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de)



## Nikolaus, Bowie, Felix und Co – alte Katzen im Tierheim

(bb) Wie in jedem Jahr hatten wir natürlich wieder eine Menge Katzenbabys im Tierheim. Niedliche Knutschkugeln, die süß anzuschauen sind und schnell ein Zuhause fanden, das sie unsicher machen können.

In dieser Ausgabe möchten wir allerdings einmal über die vielen Katzensenioren berichten, die aus unterschiedlichen Gründen zu uns ins Tierheim kamen. Gerade für alte Katzen kann die Abgabe ins Tierheim eine sehr belastende Erfahrung sein. Katzen sind Gewohnheitstiere und die fremde Umgebung ohne die vertrauten Gerüche und Personen kann für Tiere in dieser Lebensphase verstörend sein. Unsere Mitarbeiter und Helfer bemühen sich natürlich sehr darum, den Senioren das Leben im Tierheim so angenehm wie möglich zu machen und verwöhnen sie mit ausgiebigen Streicheleinheiten. Dennoch kann dies kein eigenes Zuhause ersetzen.

Der einäugige Nikolaus war mit 18 Jahren die älteste Katze, die in diesen Jahr den Weg zu uns ins Tierheim fand. Er wurde wegen Umzug bei uns abgegeben. Der nette Kater fand erfreulich schnell ein neues Zuhause.

Knickörhchen Bowie (17 Jahre), der ein wenig verwegen ausschaut, verwickelte miauend Besucher und Hel-

fer ins Gespräch und eroberte damit das Herz seiner neuen Familie im Sturm.

Manchmal kommen die Senioren auch durch traurige Anlässe zu uns ins Tierheim, etwa weil ihre Besitzer verstorben sind. So wie Felix (14 Jahre/Bild oben), ein roter Kater, der im Liegen so niedlich die Beinchen übereinanderschlug, dass man ihn einfach lieb haben musste. Er fand schnell eine neue Couch. Auch die 17 Jahre alte Mila kam ins Tierheim, weil ihr ehemaliger Besitzer verstorben war.

Casimir (14 Jahre) ist ein gemütlicher, menschenbezogener Main Coon Kater. Ein hübscher Kerl allerdings mit einem „Handicap“: Er miaute so laut, dass er dadurch sogar schon mehrmals sein Zuhause verloren hatte. Er fand glücklicherweise eine tolle neue Familie, wo er sich rundum wohl fühlt und das laute Miauen dabei ganz vergisst.

Auch die anderen Senioren mit gesundheitlichen Handicaps wie z.B. die blinde Mopsi (14 Jahre) oder Lieschen (13 Jahre), die beide an chronischer Niereninsuffizienz leiden, konnten von uns in schöne neue Zuhause vermittelt werden.

Wie all die anderen grauen Schnauzen, über die wir hier nicht namentlich berichten und die trotz fortgeschrittenen Alters ihre neuen Dosenöffner fanden.

Wir danken all den Menschen, die einer alter Katze ein neues Zuhause schenken und ihnen einen liebevollen

Lebensabend bieten. Wir wünschen Mensch und Katz noch eine lange glückliche Zeit miteinander!



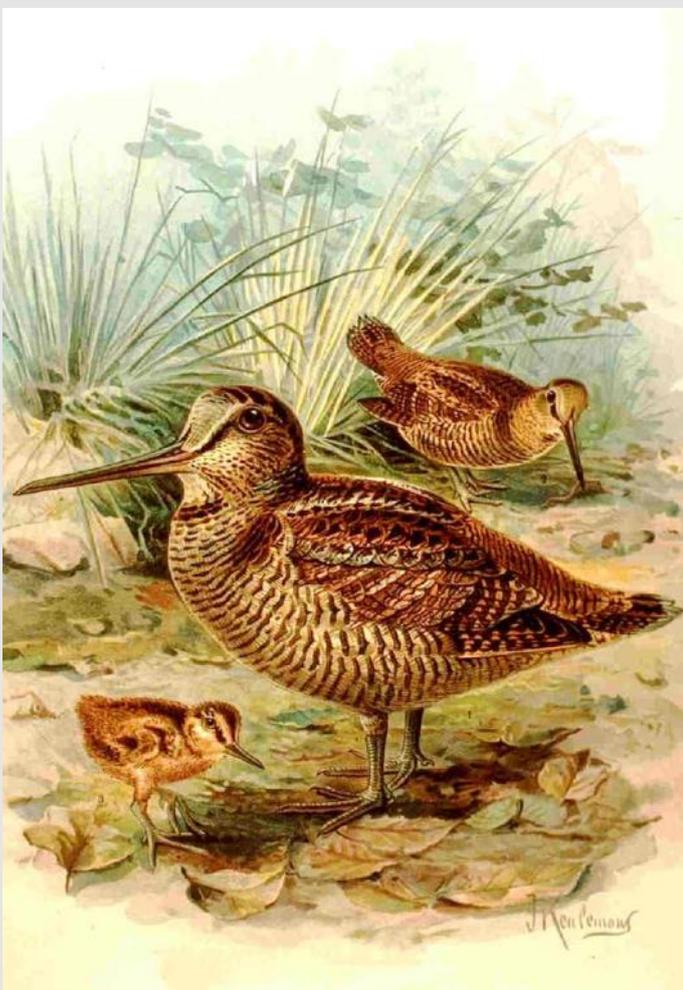
## Die Waldschnepfe – ein Vogel mit heimlicher Lebensweise



Oben: Die Schnepfe auf der Pflegestelle.

Das Gefieder der Waldschnepfe weist eine gut Tarnung auf. Waldschnepfen sind an das Leben am Waldboden angepasst und im umgebenden Laub kaum zu erkennen.

Unten: Zeichnung aus Johann Friedrich Naumann Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas 1905



(bb) Wir hatten eine gefundene Schnepfe im Tierheim, die zunächst auf die Pflegestelle von Nadine und Jens Müller kam und dort erfolgreich wieder ausgewildert werden konnte.

Waldschnepfen gibt es überall in Europa in größeren, zusammenhängenden Waldgebieten. Allerdings bekommt man den scheuen Einzelgänger in der Natur nur selten zu Gesicht. Waldschnepfen verstecken sich am Tag und werden meist erst in der Dämmerung aktiv. Im Winter ziehen die meisten in den Mittelmeerraum oder an die Atlantikküste in Westeuropa.

Auffallend bei dem etwa taubengroßen Vogel ist der lange Schnabel (Stecher), welcher einen feinen Tastsinn aufweist. Die Schnabelspitze ist beweglich; so können die Schnepfen ihre Nahrung blind ertasten und auch noch tief im Boden ergreifen. Hauptsächlich ernähren sie sich von Regenwürmern, aber auch von anderen Insekten und im Winter auch von Beeren und Pflanzenteilen.

Eine weitere Besonderheit sind die Augen, die im Vergleich zu vielen anderen Vogelarten weiter hinten und höher am Kopf liegen. Durch diese besondere Lage der Augen hat die Schnepfe einen horizontalen Panoramablick von nahezu 360°. Außerdem kann sie nach oben blicken und erkennt herannahende Fressfeinde selbst dann, wenn sie mit ihrem langen Stecher im Boden nach Nahrung sucht.

Warum dieser unscheinbare, possierliche Vogel übrigens als Schimpfwort herhalten muss, können wir uns auch nicht erklären.

Quellen: [www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere\\_bayern/131696/index.php](http://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/131696/index.php)

[www.wildtiermanagement.com/fileadmin/dateien/wildtiermanagement.de/pdfs/Schnepfe\\_TILLMANN.pdf](http://www.wildtiermanagement.com/fileadmin/dateien/wildtiermanagement.de/pdfs/Schnepfe_TILLMANN.pdf)

Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere  
...Ihr Tier in guten Händen

**Tierarztpraxis  
Gau-Algesheim**



**Futterkiste  
Rheinstraße 52**

Telefon 06725 5471

Handy 0175 410 56 54

Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

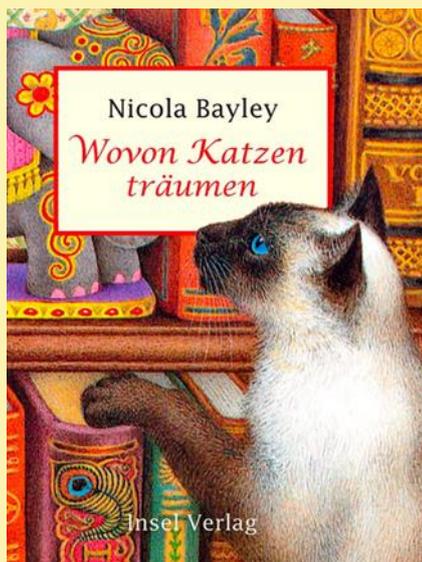
## Buchtipps



### Die Katze, die rückwärts lesen konnte

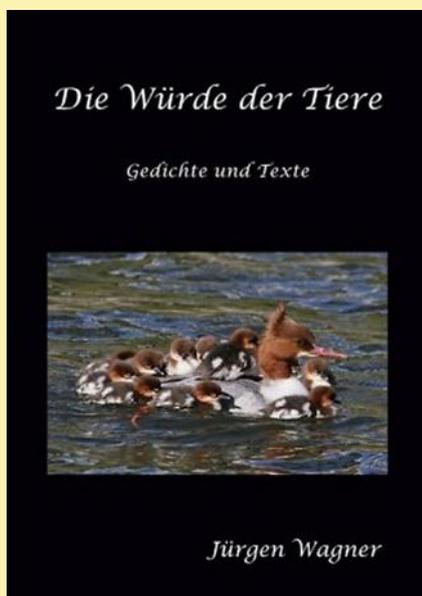
Vor 20 Jahren erschien in Deutschland der erste Band der amerikanischen Krimi-Autorin Lilian Jackson Braun über den Journalisten Jim Qwilleran mit seinen Siamkatzen Koko und (später) Yum Yum. Die Krimi-Reihe, die für Katzenfreunde absolutes Suchtpotenzial hat, wurde jetzt mit 30 Folgen erneut als E-Book im dotbooks-Verlag aufgelegt.

Zu Band 1: Gerade noch Polizei-Reporter, jetzt Journalist bei einer Lokalzeitung – Jim Qwilleran geht davon aus, dass ihm ein langweiliger Job bevorsteht. Doch schon sein erster Auftrag ist unverhofft spannend: Der Leiter einer Kunstgalerie wird tot aufgefunden, erstochen mit einem Meißel! Sofort wittert Jim eine brandheiße Story. Bei seinen Recherchen erhält er unerwartete Hilfe, denn Koko, der schlaue Siamkater des Opfers, scheint fest entschlossen, den Mörder zu überführen. Und dank seines feinen Spürsinn findet er Hinweise, die den Menschen verborgen bleiben.



### Wovon Katzen träumen

Wovon träumen eigentlich Katzen? Von unerschöpflichen Milchtöpfen oder von unwiderstehlich riechendem Fisch? Von einem warmen Plätzchen auf der Couch? Nicola Bayley erschafft in ihren detailreich bebilderten Geschichten eine ganz eigene Traumwelt. Die fünf Kätzchen stellen sich vor, mit bunt bemaltem Pelz wie ein Papagei von Baum zu Baum zu fliegen, sie träumen vom Elefantenleben, vom Krebsgang im Sand und Schaukeln im Spinnennetz oder wie es wäre, als Eisbär durch den Schnee zu stapfen. Und am Ende? Ist das Plätzchen auf der Couch vielleicht doch am schönsten ...



### Die Würde der Tiere

Die Zeit ist reif, dass wir Menschen den Tieren gegenüber eine andere Haltung einnehmen. Sie sind unsere Ahnen und sind unsere Gefährten. Auch wenn wir uns in vielerlei Hinsicht höher entwickelt haben, gibt uns das nicht das Recht, sie unter unwürdigen Bedingungen zu halten, sie auszubeuten, sie aus Eigeninteresse zu töten, ihnen die Lebensräume zu nehmen. Sie sind keine Waren und sind keine Dinge. Sie sind oft hochbegabte und weit entwickelte Wesen, die ebenfalls wahrnehmen und fühlen. Ihnen und ihrer Würde gelten die hier gesammelten Gedichte und Texte.



## Kalte Jahreszeit - so kommen unsere Lieblinge durch den Winter

(pht) – Im Gegensatz zu Wildtieren, die mit Kälte sehr gut zurechtkommen, benötigen manche unserer vierbeinigen Lieblinge doch etwas Unterstützung, um unbeschadet durch die kalte Jahreszeit zu kommen.



### Hunde

In der Regel schützt das Fell ausreichend vor Kälte. Und gesunden Hunden mit Unterwolle reicht das Fell in der Regel als Wärmeschutz. Bei älteren, kranken Tieren und kurzhaarigen Rassen kann durchaus ein Mantel oder Pulli sinnvoll sein. Hier sollte aber unbedingt im Fachhandel die passende Größe ausgesucht werden, um die Bewegung nicht einzuschränken.

Auf Schuhe und Socken sollte allerdings verzichtet werden, da die Pfoten mit sensiblen Tastorganen ausgestattet sind und diese den Hund nur behindern. Wenn Salz gestreut ist, sollte man die empfindlichen Pfoten mit Vaseline einreiben und nach dem Gassigang das Salz lauwarm abspülen.

Bei extremer Kälte nur kurze Spaziergänge unternehmen, dafür lieber öfters. Auch muss darauf geachtet werden, dass Hunde nicht zu viel Schnee fressen, da hier Krankheitserreger und Schadstoffe lauern könnten. So verursacht beispielsweise Streusalz Erbrechen und Durchfall bis hin zur Magen-Darmentzündung.

Bild oben: Kemal, unser Kangal, ist gut gerüstet für den Winter.

Kangals haben ein Fell mit dickem Haar, welches eine feine, dicke Unterwolle hat. Die Haarlänge variiert jahreszeitabhängig zwischen etwa 3 und 7 cm.

Kemal sucht übrigens noch ein Zuhause. Weitere Infos auf unserer Homepage unter

[www.tierhelfer-ingelheim.de](http://www.tierhelfer-ingelheim.de)



## Katzen

Viele Katzen mit Freigang ziehen es im Winter lieber vor, den Tag im warmen Zuhause zu verbringen. Ideal wäre eine Katzenklappe, um jederzeit selbstständig ins Haus zu gelangen. Auch ein geschützter Rückzugsort im Freien wird gerne angenommen und kann mit einer speziellen Heizmatte ausgestattet werden. Es empfiehlt sich auf jeden Fall die Pfoten nach dem Freigang zu untersuchen und von Streusalz zu befreien. Bei strenger Kälte sollten Katzen nachts allerdings im Haus bleiben.



Foto: rihaij/Pixabay.de

## Kleintiere

Hier sollte unbedingt Zugluft vermieden werden, da alle Tiere generell empfindlich reagieren. Damit bei der trockenen Heizungsluft die Schleimhäute nicht austrocknen sollten Luftbefeuchter, Grünpflanzen oder Wasserschälchen im Raum aufgestellt sein. Um die Tiere beim Lüften keiner Zugluft auszusetzen, sollten Käfige und Gehege von Meerschweinschein, Ratten, Vögeln und Co auf drei Seiten geschlossen sein oder nicht direkt vor Fenstern oder Türen stehen.



## Nager

Kaninchen und Meerschweinchen können ganzjährig draußen gehalten werden auch bei Minustemperaturen, **wenn sie daran gewöhnt sind** und ein gut isoliertes Schlafhaus zur Verfügung steht. Bei Einstreu, Heu und Stroh sollten unbedingt darauf geachtet werden, dass dies immer trocken ist. Gefrorenes Wasser ist zeitnah auszutauschen. Viel Grünzeug mit hohem Vitamin-C-Gehalt anbieten und die Nager zur Bewegung animieren. So können sie sich ihr Futter erarbeiten. Kranke Tiere sollten den Winter über im Haus verbringen und ältere Tiere sind zu beobachten und gegebenenfalls auch ins Warme zu holen.



## Vögel

Viele Ziervogelarten können ganzjährig in der Außenvoliere gehalten werden. Hier kommt es auf die Rasse an und man sollte sich vorher über die Winterhaltung informieren. Wichtig ist aber, dass ein Schutzhaus zur Verfügung steht und die Volieren frostfrei gehalten werden, damit auch die Wasserschalen nicht einfrieren. Es gibt im Handel „Frostwächter“, die hier gute Dienste leisten.



## Fische

Vor Wintereinbruch sollte der Teich gründlich gereinigt werden und von Laub und abgestorbenen Pflanzen befreit werden. Wasserpflanzen und Schilf sind wichtig für den Gasaustausch und sollten stehen bleiben. Bei mindestens 80 cm Tiefe können die Fische problemlos überwintern, dazu muss aber der Teich mit Styropor oder Stroh vor dem Zufrieren geschützt werden, damit die Sauerstoffzufuhr gewährleistet ist.

### Kennen Sie das auch?

- Ihre Katze **pinkelt überall hin** - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem **Bewegungsapparat** - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer **zweiten Katze** ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist **chronisch krank** und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

### Wie schön wäre es...

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

### Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein **kostenloses** Kennenlern-Gespräch

**Mobile Tierheilpraxis Hieronymus**  
Bingen am Rhein  
Tel. : 0170/2490067

[info@tierheilpraxis-hieronymus.de](mailto:info@tierheilpraxis-hieronymus.de)  
[www.tierheilpraxis-hieronymus.de](http://www.tierheilpraxis-hieronymus.de)



## Füchse in unserer Nachbarschaft

(Te) – In der Zeitung stand kürzlich zu lesen, dass in Ingelheim ein Fuchs durch eine Katzenklappe in das Haus eingedrungen ist und dort den Hauskater gebissen und völlig verschreckt hat. Gesehen hat den Fuchs allerdings niemand – der Besitzer ist durch das nächtliche Gepolter und Lärm erwacht, hat aber den Eindringling nicht mehr gesehen.

Die große Bisswunde bei seinem Kater Harry deutete aber auf ein größeres Tier als eine Katze, vermutet wurde ein Fuchs als Übeltäter.

Das ist dann sicher ein absolutes Ausnahmeereignis, denn Füchse stellen für ausgewachsene Katzen normalerweise keine Gefahr dar.

Der Bereich vor Harrys Katzenklappe ist vom klugen Besitzer nun mit Bewegungsmelder und Licht ausgestattet – kein Fuchs wird sich nun noch in das Haus trauen – hoffentlich.

Füchse in der Stadt sind gar nicht so selten. In Berlin leben beispielsweise geschätzt zwischen mehreren Hundert bis 3000 Füchse (1).

Obwohl der Rotfuchs in Deutschland heimisch ist, wissen viele Menschen nur wenig über diese anpassungsfähigen und eigentlich doch sehr schönen Tiere. Vorurteile sind dagegen häufig, z.B. soll der Fuchs ein Überträger von Krankheiten sein.

Gottseidank haben wir und unsere Haustiere da wenig zu befürchten.

Die gefährliche Tollwut ist mittlerweile kein Thema mehr. Nach erfolgreichen Impfkationen mit Impfködern ist seit 2009 kein Fall von terrestrischer Tollwut in Deutschland aufgetreten (2).

Auch die Gefahr durch den Fuchsbandwurm ist sehr gering. Infizierte Füchse gibt es v.a. in Baden-Württemberg und Bayern. Betroffene sind vorwiegend Jäger und Landwirte, wobei das Risiko, sich mit einem Fuchsbandwurm zu infizieren geringer ist, als vom Blitz getroffen zu werden. Der Übertragungsweg ist unbekannt. Bisher konnte noch keine einzige Infektion über Nahrungsmittel nachgewiesen werden (3).

Wenn Fuchsbesuch im Garten vermutet wird, sollten tiefhängendes bzw. Fall-Obst und Gemüse natürlich trotzdem gründlich gewaschen werden.

Eigentlich ist es traurig, dass Füchse so wenig Freunde haben, denn diese einzige deutsche Wildhundart hat



Besuch im Garten

Foto: Tony Hisgett CC BY 2.0, <https://commons.wikimedia.org>

auch viele nützliche Eigenschaften – er vertilgt z.B. Ratten und Mäuse und ist damit auch ein wichtiger Gesundheitspolizist.

Zum Schluss noch ein paar Worte zum harten Überlebenskampf der Füchse in unserem Land (2):

In Deutschland können Füchse ganzjährig bejagt werden. Jedes Jahr werden allein in Deutschland fast eine halbe Million Füchse von Hobbyjägern getötet. Als Grund wird dabei u.a. angegeben, dass sich Füchse ungezügelt vermehren, wenn sie nicht bejagt werden ist. In wissenschaftlichen Studien ist jedoch nachgewiesen, dass die Geburtenrate sinkt, wenn Füchse nicht bejagt werden – sie regulieren ihren Bestand selbst.

Füchse sind also ein Stück unberührte Natur in unserer Nachbarschaft und verdienen für ihren Überlebenswillen Bewunderung und unseren Respekt. Lasst die Füchse leben!

1. Anja Sokolow, Annett Stein: Stadtfüchse jetzt unter kollektiver Beobachtung, Welt vom 08.05.2015
2. Unser Freund der Fuchs, Aktionsbündnis Fuchs
3. [www.internisten-im-netz.de/krankheiten/fuchsbandwurm/vorkommen-verbreitung/](http://www.internisten-im-netz.de/krankheiten/fuchsbandwurm/vorkommen-verbreitung/)



## Wussten Sie schon...?

(Te) Füchse gehören zur Familie der Hunde (Canidae). Sie sind also Wildhunde.

Der Fuchs ist die einzige Hundart, die ihre Krallen teilweise ein- und ausfahren kann und vertikale statt runde Pupillen hat – ähnlich wie Katzen (1).

Im Laufe der Evolution entwickelten der Fuchs und die Wildkatze durch ihre ähnliche Lebensweise vergleichbare Eigenschaften.

Der Rotfuchs (*Vulpes vulpes*) ist der in Mitteleuropa weitverbreitetste Wildhund. Weltweit gibt es noch viele weitere Fuchsarten, die sich ihren jeweiligen Umweltbedingungen angepasst haben. Der Graufuchs in Nordamerika kann beispielsweise auf Bäume klettern, der schneeweiße Polarfuchs überlebt Temperaturen bis  $-80^{\circ}\text{C}$  und der Fennek gräbt sich einen Bau in den Sanddünen der nordafrikanischen Wüsten.

Füchse essen beinahe alles – von Beeren über Würmer, Spinnen und Kleintiere, wie Mäuse und Vögel, bis hin zu Aas. In Stadtnähe ernähren sich Füchse auch von leicht zugänglichen Müllresten. Für den Winter vergraben die Tiere Futterreste in Erdlöchern, von denen sie sich in Notzeiten ernähren.

Das Familienleben unserer heimischen Füchse kann man nur vorbildlich nennen (2) : In stabilen, nicht bejagten Fuchspopulationen leben Füchse meist monogam, d.h. jeder Fuchs paart sich nur mit einer Füchsin. Oft kommt es in aufeinanderfolgenden Jahren dann wieder zu derselben Partnerwahl, so dass lebenslange Ehen nicht unwahrscheinlich sind.



Der Fennek ist mit seinen „Wärmetauscher-Ohren“ an das Leben im heißen Klima angepasst. Er ist die kleinste Fuchsart.  
Foto: su neko CC BY 2.0, <https://commons.wikimedia.org>

Nach einer Tragezeit von 52 bis 63 Tagen bringt die Fähe einmal jährlich 3 – 5 Welpen zur Welt. Die Wurfgröße steigt interessanterweise bei intensiver Bejagung. Füchse werden blind und taub mit einem Geburtsgewicht von 80 bis 150 Gramm geboren und bedürfen daher in den ersten Lebenswochen einer sehr intensiven Pflege durch ihre Mutter.

Sowohl Fuchs als auch Füchsin sind liebevolle und treusorgende Eltern. Wenn der Fuchsrüde nicht erschossen wird oder durch einen Unfall ums Leben kommt, hilft er der Füchsin bei der Jungenaufzucht, indem er seine Familie mit Nahrung versorgt, sie bewacht und gegen eventuelle Feinde verteidigt.

1. [www.peta.de/faszinierendefuechse](http://www.peta.de/faszinierendefuechse)

2. [fuechse.info/index.php?navTarget=faq/22\\_familie.html](http://fuechse.info/index.php?navTarget=faq/22_familie.html)

## Tipp: Chipgesteuerte Katzenklappe

Eine Katzenklappe bietet der Katze jede Menge Freiheit. So kann sie ihren Freigang genießen, wie sie es möchte. Ein Nachteil dabei ist, dass auch ungebetene Gäste wie Wildtiere (siehe Artikel) oder aber auch – und das ist viel häufiger der Fall – Nachbarn Katzen ins Haus gelangen und den heimischen Frieden der eigenen Katze stören können. Die Lösung kann eine chipgesteuerte Katzenklappe sein. Diese wird auf den implantierten Mikrochip der eigenen Katze(n) programmiert und lässt auch nur diese die Klappe passieren. Die chipgesteuerten Katzenklappen erhält man im Zoofachhandel oder im Internet für ca. 55 bis 100 Euro.



## KEINE Tiere unterm Weihnachtsbaum

(pht) - Bitte verschenken Sie grundsätzlich keine Tiere!

Nicht selten steht auf der Wunschliste zu Weihnachten ein Haustier. Vor allem die Kleinen wünschen sich etwas Kuscheliges, Niedliches. Mit leuchtenden Augen entdecken sie unter dem Weihnachtsbaum ein süßes Kaninchen, ein kleines Kätzchen oder gar einen knuffigen Hundewelpen.

Dass mit der Anschaffung eines Haustieres auch Pflichten verbunden sind, wird häufig übersehen. Insbesondere, wenn Tiere im Weihnachtsstress gekauft werden, können die Tiere bittere Folgen erleiden, da die "Geschenke" oft ungewollt sind.

Manche Menschen sind nicht dazu bereit, oder ihre Lebenssituation erlaubt es nicht, langfristig die Betreuung eines tierischen Mitbewohners zu übernehmen. Denn die Anschaffung eines Tieres sollte gut überlegt sein - alle Familienmitglieder müssen einverstanden sein. Sie müssen genügend Zeit für das Tier aufbringen

und ihm eine artgerechte Haltung bieten.

Die Freude kann schnell vergehen, wenn die mit dem Tier verbundenen Pflichten in den Vordergrund treten. Das Tier kommt in eine ihm fremde Umgebung und muß sich im neuen Heim erst eingewöhnen. Vor allem Hunde und Katzen brauchen viel Geduld und Zeit zum eingewöhnen. Sie müssen erzogen werden und lernen, was sie dürfen und was nicht. Dies ist zeitintensiv und langwierig.

Die Tiere werden nach kurzer Zeit zur Last und verschwinden kurzerhand im Tierheim, verenden durch mangelnde Fürsorge oder werden ausgesetzt.

Die Gründe sind vielfältig: Der Mietvertrag erlaubt keine Tierhaltung, aus dem niedlichem Katzenkind wird eine „Kratze-Katze“, das Kaninchen beginnt streng zu riechen oder der Hund hinterlässt Pfützen in der Wohnung und beißt alles kaputt. Auch werden viele Halter von den hohen Kosten überrascht, weil sie sich zuvor



Vom Umtausch ausgeschlossen.

Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke.

**PETA**  
stoppt tierquälerei!

nicht ausführlich mit der Thematik beschäftigt haben. Neben Futter und regelmäßigen Impfungen oder Routinekontrollen kann der Besuch beim Tierarzt schnell zu einem hohen Kostenfaktor werden. Auch über die Hundesteuer, die von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich hoch ist, sollte man sich vorher erkundigen.

Kinder wollen häufig ihre Tiere knuddeln. Dies erscheint dem Tier eher als eine Bedrohung, so dass mit Abwehrreaktionen gerechnet werden muß. Dann ist das Geschrei groß und das „gefährliche“ Tier muß schnellstens weg. Gegenseitiges Vertrauen muß langsam aufgebaut werden. Ein Tier ist ein Lebewesen mit einem eigenen Willen und Gefühlen und kein Plüschtier. Auch Kinder müssen auf das Zusammenleben mit Tieren vorbereitet werden.

Einem tierischen Begleiter ein Zuhause zu geben, ist eine langfristige und verantwortungsvolle Aufgabe. Diese Entscheidung zu treffen, bedarf einer langen und intensiven Überlegung und sollte nicht an einem Feiertag wie Weihnachten festgemacht werden.

Wenn Sie auch nach Weihnachten noch bereit sind, einem tierischen Mitbewohner ein neues Zuhause zu schenken, dann besuchen Sie ein Tierheim. Die Tierheime sind voll von heimatlosen Hunden, Katzen, Kleintieren, Exoten und anderen Tieren, die nicht mehr in den Lebensentwurf ihrer ehemaligen menschlichen Begleiter gepasst haben. Jedes einzelne Tier wartet hier auf ein

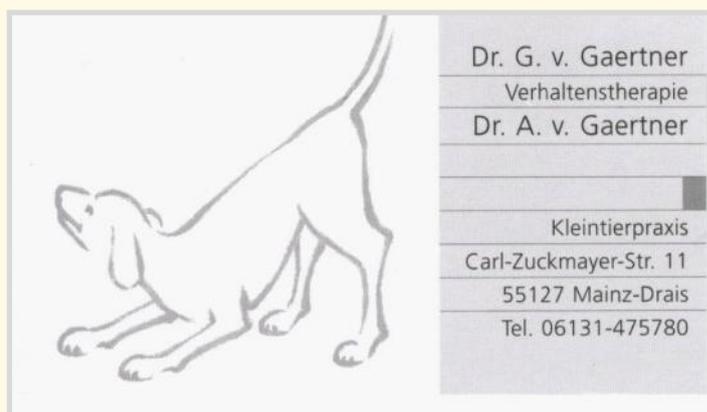
neues, liebevolles Zuhause - einige schon seit Jahren.

Lassen Sie sich genügend Zeit, bevor Sie ein Tier zu sich nehmen. Bei einem Besuch im Tierheim können Sie mögliche Fragen klären und die dortigen Tiere erst einmal kennenlernen, bevor sie vielleicht einem von Ihnen ein neues Zuhause bieten.

Schenken Sie niemals blind ein Tier - der Beschenkte sollte das Tier immer vorher kennenlernen und auch damit einverstanden sein.

Verschenken Sie grundsätzlich keine Tiere sondern tierfreundliche Geschenke, die allen – Mensch und Tier – Freude bereiten.

Oder Sie verschenken Tierschutz zu Weihnachten - mit einer Patenschaft für unsere Tiere oder unser Notpfötchen-Projekt.



## Tierisch gut:

Von Jutta Frank-Schmitt

### Ludwig I.

Also,

unser Rüde hat eine kleine Wunde und trägt jetzt ein schickes Polohemd von - is egal - ,damit er die Wunde nicht noch mehr aufleckt.

Viermal am Tag wird desinfiziert, danach gibt es ein fettes Fischleckerli. Während der Behandlung üben wir „toter Hund“ .....

Lucki-Schnucki fühlt sich jetzt medizinisch unterversorgt und erwartet eine stündliche Prozedur in die auch Lamm- bzw. Entenleckerli einbezogen werden!



## Aujeszky-Krankheit, Pseudowut, Juckpest - was ist das?

(Te) Rohes Schweinefleisch, Mettwürste u.s.w. soll man nicht an Katzen oder Hunde verfüttern! Das hat jeder Tierbesitzer schon mal gehört. Aber warum eigentlich, was steckt dahinter?

Schweine können Überträger der sogenannten Juckpest oder auch Aujeszky-Krankheit sein. Diese anzeigepflichtige Tierseuche durch ein Virus aus der Gruppe der Herpes-Viren ist für Menschen und andere Primaten ungefährlich (wir sind dagegen resistent), bei den meisten Säugetieren verläuft die Krankheit aber tödlich.

Schweine können eine Infektion ab einem Alter von etwa 4 Wochen überleben und zeigen später nur zeitweise unspezifische Symptome, vor allem Probleme in den Atemwegen. Dadurch können sie die Krankheit weiter verbreiten.

Die gute Nachricht ist: Die Aujeszky-Krankheit ist in Deutschland bei Hausschweinen seit Jahren nicht mehr aufgetreten. Die schlechte Nachricht: Wildschweine können infiziert sein, ca. 10% gelten als Virusträger.

Da die Krankheit innerhalb weniger Tage bei Katzen und Hunden unweigerlich zum Tode führt, ist vor allem bei Jagdhunden Vorsicht angebracht. Sie sollten nicht mit erjagten oder tot aufgefundenen Wildschweinen in Kontakt kommen.

Es soll noch erwähnt werden, dass die Juckpest nicht mit der sogenannten Schweinepest verwechselt werden darf: Diese gefährliche Viruserkrankung befällt ausschließlich Schweine und keine anderen Säugetiere. Beide Varianten der Schweinepest, die europäische und die afrikanische, sind anzeigepflichtige Tierseuchen und können größere Schweinebestände innerhalb kürzester Zeit völlig durchseuchen.

Die meisten infizierten Schweine sterben innerhalb kurzer Zeit, chronische Verläufe kommen aber auch vor. Bei Befall in einem Bestand müssen alle Tiere gekeult (notgeschlachtet) und die Kadaver sicher in Verbrennungsanlagen entsorgt werden.

Auch bei dieser vor allem von Landwirten gefürch-



Dieses Schweinchen ist gesund und munter.

Foto: Ken Hammond, USDA /<https://commons.wikimedia.org>

teten Tier- bzw. Schweineseuche sind Wildschweine als Virusträger bekannt. Auch Schinken, Salami etc. können den Virus noch in infektiöser Form enthalten. Deshalb ist es übrigens auch mittlerweile verboten, Speisereste, z.B. aus Kantinen an Schweine zu verfüttern.

Infos aus Wikipedia

Wäsche & Bademoden  
Für Sie & Ihn

Stark in großen Größen!

- ★ Dessous von Größe A - I
- ★ Bademoden
- ★ Nachtwäsche
- ★ Herrenwäsche

Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 061 32-758 48 · E-Mail: [info@sieundihn.de](mailto:info@sieundihn.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

## Invasion der Glücksbringer

(pht) Viele Marienkäfer sind jetzt auf der Suche nach einem Winterquartier. Sie sitzen teilweise in großen Schwärmen auf Balkongeländern, Hauswänden und Pflanzen. Ihr Lieblingsplatz im Winter sind Mauerritzen oder unterm Dachgebälk. Auch Laubhaufen werden gerne angenommen.

Sollten sich diese Glücksbringer aus Versehen in die Wohnung verirren, dann helfen Sie bitte vorsichtig den kleinen Kerlchen dabei, wieder den Ausgang nach draußen zu finden. Auf Grund der warmen Witterung treten im Herbst nun Marienkäfer zusätzlich in großer Anzahl auf und nutzen die letzten Sonnentage, um sich auf die Wanderung in wärmere Regionen zu begeben.

Neben unserem heimischen Siebenpunkt-Marienkäfer gibt es mittlerweile allein in Mitteleuropa 70 verschiedene Arten.

Schon von jeher gilt der Marienkäfer als Glücksbringer und wer viele im Garten hat, kann sich freuen über die biologische Blattlausbekämpfung. Aber auch Gallmückenlaven und viele andere schädliche Insekten



Foto: Pabkov / Fotolia.de

stehen auf ihrer Speisekarte. Der Marienkäfer hat viele Namen wie Sonnenkälbchen, Himmelsziege oder Sommervögelchen. Freuen Sie sich also, wenn im Frühjahr die kleine Armee im Garten wieder den Kampf gegen Schädlinge aufnimmt.

Quelle: [www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/kaefer/05774.html](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/kaefer/05774.html)



100% Ökostrom und Erdgas  
aus einer Hand.

Mit uns wird ein  
Haus zum Zuhause.

Clever&Fair

[www.rheinhessische.de](http://www.rheinhessische.de)

 **Rheinhessische**  
Energie. Natürlich. Gerne.



Svíčková - CC BY 3.0 //commons.wikimedia.org

Der Siebenschläfer verschläft 7 Monate im Jahr.

## Zeit für Winterschlaf

(Te) Während Vögel im Winter ins Warme fliegen, Rehe, Füchse und andere Vierbeiner ein dickes wärmendes Winterfell bekommen, ist der Winterschlaf eine Strategie vieler meist kleiner Säugetiere, die kalte und nahrungsarme Jahreszeit zu überstehen.

Unterschieden werden Winterschlaf, Winterruhe und Winterstarre.

Echte Winterschläfer sind Igel, Fledermäuse, Siebenschläfer, Hasel- und Spitzmaus, Hamster und Murmeltiere. Sie senken ihre Körpertemperatur stark, teilweise bis zu fast 0 Grad, und alle Körperfunktion drastisch ab.

Der abgesenkte Stoffwechsel wird im Winterschlaf durch Energie aus der Fettverbrennung stabil gehalten.

Wie der Stoffwechsel wird auch der Blutzuckergehalt und Blutdruck abgesenkt, Atmung, Herzschlag und Blutumlauf werden verlangsamt. Igel atmen zum Beispiel statt 50 Mal pro Minute nur noch ein bis zweimal, das Herz schlägt statt 200 gerade noch fünf Mal pro Minute.

Winterschlaf bedeutet aber nicht Tiefschlaf. Zwischendurch wachen die Tiere auch mal auf. Dann ändern sie ihre Schlafposition und geben evtl. Kot und Urin ab. Sie fressen dann aber normalerweise nichts.

Eine Winterruhe ohne wesentliche Absenkung der Körpertemperatur halten Dachs, Eichhörnchen, Waschbär und Braunbär. Sie verbrauchen die Energie aus dem vorher reichlich angefutterten Winterspeck. Winterruher senken ihre Körpertemperatur im Winter nur um wenige Grad ab, wachen häufiger auf und nehmen evtl. auch Nahrung zu sich.

Die sogenannte Winter- oder Kältestarre gibt es nur bei wechselwarmen Tieren wie Fischen, Amphibien, Reptilien und Insekten.

Bei wechselwarmen Tieren bleibt die Körpertemperatur nicht konstant, sondern ändert sich mit der Umgebungstemperatur. Wenn es Frosch, Eidechse oder Hummel zu kalt ist, verfallen sie in eine Starre, die Kältestarre genannt wird. Im Gegensatz zu gleichwarmen Winterschläfern kann man kältestarre Tiere nicht durch äußere Reize wecken.

[www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/02722.html](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/02722.html)

[www.gesundheit.de/wissen/haetten-sie-es-gewusst/allgemeinwissen/kennen-sie-den-unterschied-zwischen-winterruhe-winterschlaf-und-kaeltestarre-bei-tieren](http://www.gesundheit.de/wissen/haetten-sie-es-gewusst/allgemeinwissen/kennen-sie-den-unterschied-zwischen-winterruhe-winterschlaf-und-kaeltestarre-bei-tieren)

# GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

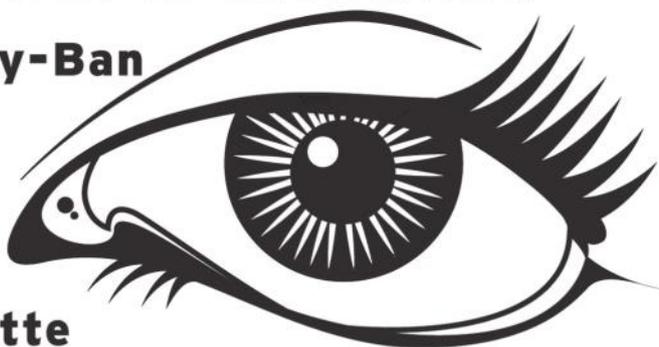
CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

[WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE](http://WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE)

**AUTO-WASCHPARK** CAR WASH  
Ingelheim · Nahering-Center

...mit dem Duft  
von Frühling + Sommer

The advertisement features a cartoon red car with a smiling face and sparkling highlights. To its right, a cartoon car wash worker in a blue cap and overalls is washing the car with a spray nozzle. The background is a field of yellow flowers. A sunflower in the foreground has a circular text overlay.

WEINGUT  
**BREIDSCHIED**

Gutsausschank  
Weingut  
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim  
Tel. 06130 / 7180 · [www.weingut-breidscheid.de](http://www.weingut-breidscheid.de)

## 10 Fakten über ...

### Hundehäufchen, die liegengelassen werden,

- können auf Wiesen Pflanzenfressern, wie Rindern, Pferden und Schafen schaden. So können sich z.B. Rinder mit dem Parasiten *Neospora caninum* infizieren.
- können ebenso in Heu und Silage unsere Nutztiere krank machen. Der Hundekot auf Wiesen bleibt beim Mähen zwischen den Halmen und gelangt so zu den Hoftieren.
- können bei Wurmbefall den Boden mit Wurmeiern verseuchen und andere Tiere und Kinder infizieren.
- können mit Noroviren infiziert sein. Hier besteht ebenfalls Ansteckungsgefahr für Tiere und Menschen.
- enthalten gefährliche Keime, die durch die Gullys in die Kläranlage gelangen. Diese müssen durch erhöhten Behandlungsaufwand unschädlich gemacht werden.
- können die Badegewässer (Seen und Flüsse) mit Keimen belasten.
- können mit empfindlichen Ordnungsstrafen belegt werden.
- sehen unappetitlich aus und stinken.
- enthalten 23 Millionen Fäkalbakterien (in einem Gramm).
- ergeben bei 8,6 Millionen Hunden in Deutschland einen sehr großen Haufen.

**Deshalb: Sammeln Sie die Häufchen ihres Lieblings immer auf! Mittlerweile gibt es überall kostenlose Beutelstationen. So verhindern Sie nicht nur ein Ordnungsgeld, sondern helfen auch der Umwelt.**



Foto: ©Saklakova/Fotolia.de

## Briefe aus der neuen Heimat:

### Snorre

Snorre eroberte sofort unsere Hosen, Armkettchen und Herzen. Wir durften ihn sofort mit nach Hause nehmen.

Unser Seniorkater Picasso war anfangs gar nicht begeistert. Er versteckte sich in Mamas Kleiderschrank und überließ dem kleinen springenden Flo das Feld.

Abends wurde dann Fernsehen geschaut, das Geschehen draußen vom Fenster aus beobachtet und auf Mamas Schoß gekuschelt.

Am nächsten Morgen gab es dann mit dem großen Picasso ein gemeinsames Frühstück (wobei das Fressen vom großen Kater viel interessanter ist).

Anschließend war erst mal toben und erkunden angesagt. Auch wenn der große Picasso manchmal etwas genervt von dem springenden Flo das Weite sucht, gibt es auch viele Momente an denen sie miteinander Fußball mit dem Tischtennisball spielen oder sich einfach nur spielend jagen. Das Highlight war der Samstag. Endlich durfte er mit seinem großen Kumpel auf den Balkon. Aber nach so vielen Eindrücken an der frischen Luft musste er sich wieder ausruhen.

Snorre fühlt sich bei uns pudelwohl.



Mercedes-Benz  
**Zerban**

Autorisierter Mercedes-Benz Service  
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung  
Ersatzwagen im Service kostenlos

Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim  
**Telefon 06132-8 80 01**

VERMESSUNGSBÜRO

**MORAWIETZ**

GRUNDSTÜCKSVERMESSUNG  
BAUVERMESSUNG  
LAGEPLÄNE  
KATASTERAUSZÜGE

**Dipl.-Ing.**

**Rainer Morawietz**

Öffentlich bestellter  
Vermessungsingenieur  
Beratender Ingenieur

Binger Straße 66  
55218 Ingelheim

Fon 0 61 32 - 71 68 81

Fax 0 61 32 - 71 68 82

Mobil 01 60 - 84 66 442

E-Mail [buero@vermessung-morawietz.de](mailto:buero@vermessung-morawietz.de)

## Travis (Ragnar)

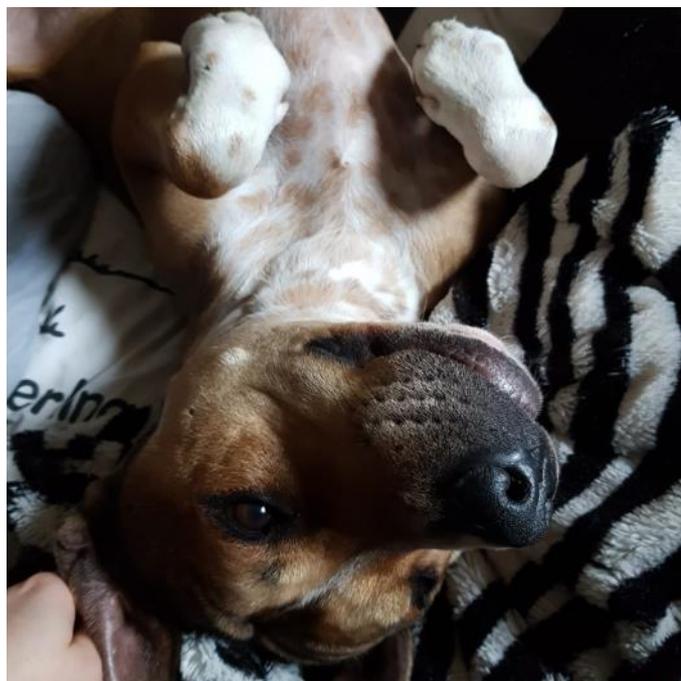
Liebe Grüße von Travis (Ragnar).

Er fühlt sich hier sehr wohl und ist schon ordentlich gewachsen. Mit seinen älteren Artgenossen klappt es ganz gut. Er bringt Leben in die Bude, was mal mehr, mal weniger geschätzt wird. Ansonsten hat er die ganze Familie um den Finger gewickelt.



## Ray

Liebe Grüße von Ray, der ein tolles neues Zuhause gefunden hat.



## Perdi

Sonnige Grüße von eurer ehemaligen Perdi 😎  
Danke, dass ihr mich aus Rumänien gerettet habt.  
So hab ich mein Fürimmerzuhaus gefunden -  
meine Familie sagt mir nun jeden Tag, was ich für  
ein toller Hund bin 😊 Es ist schön endlich mit allen  
🐾 auf der ☀️-Seite des Lebens stehen zu dürfen.  
Es geht doch nichts über eine Familie, die einen liebt  
und natürlich ein kuscheliges Plätzchen 😊  
☀️-nige Grüße 🐾



## Tierschutzstiftung

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

die Tierhelfer Ingelheim e.V. und die Tierschutz-Stiftung Ingelheim und Umgebung sind eng miteinander verzahnt. Beide Einrichtungen verfolgen das gleiche Ziel, nämlich dem Tierschutz zu dienen. Die Tierhelfer benötigen dringend finanzielle Unterstützung, um die laufenden Kosten für die alltägliche Tierschutzarbeit decken zu können.

Den Schwerpunkt stellt dabei das durch den Verein erbaute Tierheim (Außenliegend 145 in Ingelheim) dar, dessen Unterhalt trotz vieler ehrenamtlicher Helfer kostenintensiv ist. Schließlich wollen alle Tiere nicht nur mit Zuwendung und Liebe bedacht werden, sondern brauchen Unterkunft, Heizung, Pflege, Futter und tierärztliche Versorgung. Alles kostet viel Geld.

Wenn Sie den Tierhelfern Ingelheim e.V. eine Spende unmittelbar zukommen lassen wollen, hier die Bankverbindung:

**Tierhelfer Ingelheim e.V.**  
**Sparkasse Rhein-Nahe**  
**IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52**  
**BIC: MALADE51KRE**

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Spende in die Stiftung zu überweisen, wo das Geld gesammelt und so angelegt wird, dass die jährlichen Zinserträge an die Tierhelfer Ingelheim e.V. ausgezahlt werden können.

Da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf, dient es der Zukunftssicherung des Tierheimes. Hier die Bankverbindung:

**Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.**  
**Sparkasse Rhein-Nahe**  
**IBAN: DE73 5605 0180 0010 1823 50**  
**BIC: MALADE51KRE**



Bitte unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin für die Tiere sorgen können!

# DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM e.V.



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Tierhelfer Ingelheim e.V. – Außenliegend 145 – 55218 Ingelheim

## Patenschaftserklärung

zwischen Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Tel \_\_\_\_\_  
Mail: \_\_\_\_\_

und den TIERHELPERN INGELHEIM e.V.

1. Ich übernehme ab dem \_\_\_\_\_ eine Patenschaft für Tier/Name \_\_\_\_\_
2. Für mein Patentier spende ich monatlich € \_\_\_\_\_ auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e. V.
3.  Ich möchte mich, in Absprache mit den Tierhelfern, mit dem Tier beschäftigen / ausführen  
 Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,  
 bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen  
 behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben genannte Tier / Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum \_\_\_\_\_

Pate \_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_ für die **TIERHELPER**

**Tierhelfer Ingelheim e.V.**  
Außenliegend 145  
55218 Ingelheim  
Tel. 06132/76205  
[www.tierhelfer-ingelheim.de](http://www.tierhelfer-ingelheim.de)

**Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe**  
DE23 5605 0180 0033 0040 52  
Swift-BIC: MALADE51KRE

**Vereinsregister**  
Mainz : VR 20784

# DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund



## Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

geboren: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ Mail: \_\_\_\_\_

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten  ja /  nein

### Beiträge Einzelpersonen

Erwachsene mind. € 30,00 / Jahr

Jugendliche mind. € 15,00 / Jahr

### Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 15,00 / Jahr

zweiter Jugendlicher mind. € 7,50 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € \_\_\_\_\_ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben – ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

### SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00001410177

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

### EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt, meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

\_\_\_\_\_

IBAN

\_\_\_\_\_

BIC

\_\_\_\_\_

Name/Ort Kreditinstitut

\_\_\_\_\_

Name/Vorname

\_\_\_\_\_

Strasse

\_\_\_\_\_

PLZ/Ort

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Datenschutzhinweis:** Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.



## Impressum

### Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.  
Außenliegend 145  
55218 Ingelheim  
Tel.: 06132/76205  
Fax: 06132/798035  
Homepage: [www.tierhelfer-ingelheim.de](http://www.tierhelfer-ingelheim.de)

### Öffnungszeiten Tierheim:

Vormittags:  
Mo, Mi: 09:00 - 11:00 Uhr  
Nachmittags:  
Mo: 16:00 - 19:00 Uhr  
Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
E-Mail: [tierheim@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierheim@tierhelfer-ingelheim.de)

### Redaktion:

Barbara Blachnik, Petra Heinen-Trost,  
Luisa Ohl, Dominique Telscher

### Layout:

Barbara Blachnik

### Titelfoto:

Nuri Blachnik

### Fotos:

Nuri Blachnik, Thorsten Huf,  
Claudia Wehner, Marvin Weingart  
Melanie Weingart

E-Mail: [tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de)

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei  
Druckhaus Harms e.K.  
Martin-Luther-Weg 1  
29393 Groß Oesingen

### Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52  
BIC: MALADE51KRE



- Kies & Sand
- Pflastersteine
- Findlinge
- Bruchsteine
- Rindenmulch
- Oberboden
- Containerdienst
- Entsorgung
- Aussiebung
- Transporte
- Zierkiese
- Ziersplitle

### MRI GmbH

Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim  
Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97  
E-mail: [info@mri-naturbaustoffe.de](mailto:info@mri-naturbaustoffe.de)

Öffnungszeiten  
Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr  
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

[www.mri-naturbaustoffe.de](http://www.mri-naturbaustoffe.de)



Simone Carstens-Walter

Friedrich-Ebert-Straße 5  
55218 Ingelheim  
Telefon (0 61 32) 25 44  
Fax (0 61 32) 7 34 46

### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr  
Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

E-Mail [buch.wagner@t-online.de](mailto:buch.wagner@t-online.de)  
Internet [www.buch-wagner.de](http://www.buch-wagner.de)

# 2019



**20.03.19 - 19.00 Uhr**

Mitgliederversammlung

**13.01.19 - 14.00 Uhr**

Infoveranstaltung:  
Ehrenamt  
bei den Tierhelfern

**16.06.19 ab 11:00 Uhr**

Tag der offenen Tür

**01.12.2019 ab 13:00 Uhr**

Glühgrillen

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare. Die Anzeigenpreise und Mediadata für diese Zeitung sind unter der o.g. Adresse zu erfragen.

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

## Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?

In beiden Fällen hätten wir eine Bitte an Sie: Bitte teilen Sie uns Ihre neue Anschrift und/oder Ihre neue Bankverbindung mit! Sie sollen ja auch in Ihrem neuen Domizil das "Tierhelfer-Echo" pünktlich geliefert bekommen.

Unserer Schatzmeisterin ersparen Sie unnötige Arbeit und dem Verein Kosten, denn für jede nicht einzulösende Lastschrift berechnet uns die Bank bzw. Sparkasse zusätzliche Gebühren.

Sie können uns Ihre geänderten Daten gerne per Mail mitteilen:

[mitgliederverwaltung@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:mitgliederverwaltung@tierhelfer-ingelheim.de)

Natürlich gerne auch per Brief oder Anruf.



Der **Ingelheim-Ring**  
Von uns für Ingelheim!

silber 925/000  
hightech ceramic

# WERMANN

DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36



**Südwest**

# **aktiv markt**

## **Familie Wolst**

jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim

**0 67 25 - 21 24**

**Fax: 0 67 25 - 96 36 08**

*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr



**BEI DER FERKELKASTRATION WIRD  
AN DER BETÄUBUNG GESPART.  
SPAREN SIE NICHT  
AN PROTEST.**



DEUTSCHER  
TIERSCHUTZBUND E.V.

[www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)